

# Mannschaftsstaatsmeistertitel 2016 wechselt in ein anderes Bundesland

*In den letzten zwei Jahren war der Mannschaftsstaatsmeistertitel fest in den Händen der Sportler aus der Steiermark. Bereits im Herbst zeichnete sich eine Wende ab.*

Das Team Oberösterreich I mit den Sportlern Egon Kramminger, Manfred Dollmann und dem Legionär Lis Rafal beendete die Herbstrunde mit fünf Siegen. Mit weiteren sechs erfolgreichen Begegnungen in der Frühjahrsrunde in Stockerau sicherte sich das Team Oberösterreich I den Staatsmeistertitel 2016 vor den Kollegen aus dem Burgenland. Die Mannschaft Burgenland setzte sich aus den Sportlern Christian Saiger (stand verletzungsbedingt im Frühjahr nicht zur Verfügung), Klaus Schöndorfer, Peter Starl und dem Legionär Jack Hunter-Spivey zusammen. Den 3. Platz erkämpften die Spieler Mile Ivic, Kurt Marath und Oliver Teuffenbach, die als Mannschaft Steiermark I angetreten waren.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch der Österreichische B-Meister ermittelt. Dieser Titel wurde von Oberösterreich II mit den Spielern Wilhelm Blechinger, Josef

Erlinger, Marc Piatkowski und Hans Ruep errungen.

In der kurz darauf erschienenen Österreichischen Rangliste der Rollstuhlfahrer/innen fallen drei Sportler/innen mit den höchsten Punktegewinnen besonders auf.

Doris Mader (NÖ) konnte sich aufgrund ihrer Einzel-Erfolge bei diesem Turnier in der Rangliste um vier Plätze verbessern. Sie ist auch die einzige Sportlerin, die Österreich im Tischtennis in Rio vertreten wird. Daniel Pauger (T) schob sich sogar um fünf Plätze vor. Auch Patrik Caha (NÖ) zeigte in den letzten Monaten sehr stark auf. Er konnte



seinen Ranglistenplatz um drei Plätze steigern. Es wäre für den österreichischen Behindertensport zu hoffen, dass die Entwicklung dieser Sportler/innen in diese Richtung weitergeht, da es im Allgemeinen an jungen Sportlern fehlt.